

# Klietzer Rathausanzeiger



● INFORMATIONEN ● MITTEILUNGEN ● HINTERGRÜNDE ● GESCHEHEN IM GEMEINDERAT ●  
● 17. April 2011 Nr.72 (13. Jahrgang) ●

## Personelle Veränderungen im Klietzer Gemeinderat

Abgeordneter Hans-Joachim Groß (Neuermark-Lübars) legt sein Mandat nieder/ Neuwahl eines Bürgermeisterstellvertreters wird erforderlich

Der bisherige Bürgermeister-Stellvertreter Hans-Joachim Groß (CDU) aus Neuermark-Lübars hat am 18. März schriftlich sein Mandat als Abgeordneter des Klietzer Gemeinderates niedergelegt. Groß, der zuvor als Bürgermeister von Neuermark-Lübars fungierte, beendet damit nach nur 13 Monaten seine kommunalpolitische Arbeit in der neuen Großgemeinde Klietz. In seinem Schreiben an den Bürgermeister führt er „private und persönliche Gründe“ für seinen Entschluss an..

In den Gemeinderat nachrücken wird nun Herr Gerhard Menz (CDU) – ebenfalls aus Neuermark-Lübars -, er übernimmt auch den Sitz, den Herr Groß bisher im Fachausschuss innehatte. Gerhard Menz wird am 28. April als neues Ratsmitglied vereidigt. In dieser Ratssitzung wird dann auch ein neuer Stellvertreter für Bürgermeister Masch zu wählen sein.



Hans-Joachim Groß (CDU). Bis 2009 Bürgermeister in Neuermark-Lübars. Von Januar 2010 bis März 2011 stellvertretender Bürgermeister von Klietz

## Mieter Versammlung

Thema:

**Erhöhung der Mieten  
im Jahre 2011**

Dienstag, 26. April 2011

18:15 Uhr

Speisesaal  
Schullandheim

Allen Mietern von gemeindeeigenen Wohnungen in Klietz und Neuermark-Lübars wird die Möglichkeit geboten, sich über die für 2011 vorgesehenen Mietpreisveränderungen zu informieren

Bürgermeister Masch und  
der Gemeinderat sagen  
allen Mädchen und Jungen

*Herzlichen  
Glückwunsch*  
zur

**Jugendweihe  
2011**

Allen Bürgerinnen und  
Bürgern wünschen wir

*Frohe  
Osterfeiertage*



**12. Gemeinderatssitzung  
am 7. April 2011  
Tagesordnung**

### **Öffentlich**

- Eröffnung, Tagesordnung, Protokoll
- Vorstellung der GfAuS (Herr Staats, Frau Peters)
- Einwohnerfragestunde
- Ausscheiden des Abgeordneten Groß (Feststellung)
- Konzessionsvertrag mit E-on Avacon
- Biogasanlage Arneburg
- Mitteilungen, Anfragen, Anträge

### **Nichtöffentlich**

- Verwaltungsrechtssache Bähne ./.. Gemeinderat; Bestätigung Rechtsanwalt
- Bauanträge, Grundstücksangelegenheiten
- Mitteilungen, Anfragen, Anträge



Nach dem Landgasthof „Seeblick“, der diese Auszeichnung schon vor einigen Jahren erhielt, darf nun auch unser Schullandheim mit dem Gütesiegel des Landes Sachsen-Anhalt für sich werben. Vorausgegangen waren Arbeiten, mit denen eine Bewerbung um den Titel eingereicht werden konnte. Unter anderem hatte der pädagogische Leiter des Heimes, Stefan Kertz, dazu eine Schulung zu absolvieren. Das Team des Heimes muss ein sogenanntes Qualitätsversprechen abgeben. Darin heißt es unter anderem:

- Betriebe mit dem Qualitätssiegel pflegen diese Qualitätsgrundsätze: Servicequalität ist Teamarbeit – Wir pflegen ein Arbeitsumfeld, das die Motivation und die Kompetenz der Mitarbeiter fördert
- Anregungen und Ideen sind uns wichtig und tragen zu einer kontinuierlichen Verbesserung unserer Qualitätsstandards bei
- Freundlichkeit und Entgegenkommen – Unser Auftreten ist freundlich und zuvorkommend. Jeder Mitarbeiter ist Ansprechpartner für Ihre Fragen und Wünsche
- Einfühlungsvermögen – Wir nehmen Ihre individuellen Bedürfnisse ernst
- Kompetenz und Zuverlässigkeit – Wir erbringen unsere Leistungen stets zuverlässig

- Ambiente (Einrichtung, Umfeld) – Wir pflegen Einrichtung und Ausstattung in unserem Unternehmen
- Kundenerwartungen- Wir informieren uns ständig über sich ändernde Kundenerwartungen
- Versprechen – Wir geben nur Versprechen ab, die auch realisierbar sind
- Umwelt – wir achten bei unserer täglichen Arbeit auf einen verantwortungsvollen Umgang mit natürlichen Ressourcen.

Nach der Verleihung des Qualitätssiegels haben die Einrichtungen einen jährlichen kontrollfähigen Massnahmeplan zu erstellen, der den Nachweis erbringen muss, dass man die abgegebenen Versprechen einhält, so u.a. für 2011:

- Ständiger Überblick über den Zustand aller Zimmer sichern
- Bessere Information z.B. über den Programmablauf für alle Gäste und Mitarbeiter
- Schaffung besserer Informations- und Auskunftsmöglichkeiten für Mitarbeiter (Telefonliste)
- Abwechslungsreicheres Angebot des Buffets
- Erhöhung des Komforts in den Betreuerzimmern (Leselampen)
- Erhöhung der Kundenzufriedenheit (Meinungskarten)
- Bessere Auswertung von Beschwerden (sk)

Sie können in kulturellen, sozialen, touristischen Bereichen ebenso eingesetzt werden, wie unter anderem auch bei Projekten für die Bundestagesschau, die bekanntlich 2015 auch im Raum Havelberg stattfinden wird.

Den größten Teil nehmen die Arbeiten unmittelbar in den Gemeinden ein. Wichtigstes Kriterium für die Bestimmung der Tätigkeiten ist der Begriff „Zusätzlichkeit“. Es dürfen also nur Arbeiten vergeben werden, die zusätzlich zu den Pflichten der Gemeinde erledigt werden müssen und die keine regulären Beschäftigung verdrängt bzw. Beeinträchtigt.

Derzeit gibt es im Bereich der Verbandsgemeinde 15 Stellen, davon 3 in Klitzsch. Hier kommt dann noch eine weitere Stelle im Hofmuseum hinzu. Die Mitarbeiter der GfAuS sind bemüht, weitere Möglichkeiten zum Einsatz von Arbeitskräften zu schaffen... „Das muss alles gut durchdacht und für die Antragstellung auch exakt begründet werden“, sagte Staats, „denn es kommt schließlich darauf an, dass es keine Überschneidungen mit den gewerblichen Arbeiten gibt. „Dazu finden dann auch regelmäßig Absprachen mit der Handwerkskammer statt. Für die Auswahl der Personen, die für solche Arbeiten eingesetzt werden können, ist das Jobcenter zuständig. Zunehmend werden jedoch auch die Bürgermeister und Leiter der jeweiligen Einrichtungen nach ihrer Meinung zur Auswahl gehört.

Das sei auch sehr wichtig, fügte Bürgermeister Masch hinzu; denn wir können hier vor Ort am besten einschätzen, ob sich jemand für eine bestimmte Aufgabe eignet oder nicht.

Bedauerlicherweise würden hin und wieder bestimmte Einsatzmöglichkeiten wegfallen, wie jetzt zum Beispiel die Kindertagesstätten und Sporteinrichtungen. Da aber sei eine politische Entscheidung, an der man kaum etwas ändern könne, sagte Staats. In der Diskussion wurde die Überlegung laut, dass man sich doch auch als Gemeinde bei den zuständigen Stellen dafür einsetzen könne, an solchen Einschränkungen wieder etwas zu ändern.

Wohlvollend nahmen die Gemeinderäte schließlich auch zur Kenntnis, dass man bei der Betreuung dieser Arbeitsplätze auch den Grundsatz im Auge habe, nicht nur zusätzliche Verdienstmöglichkeiten anzubieten, sondern dafür zu sorgen, dass die betroffenen Bürgerinnen und Bürger wieder das Gefühl haben, gebraucht zu werden, dass man ihren Lebensmut stärkt.

jp

## Arbeitsförderungsgesellschaft (GfAuS) mit Sitz in Klitzsch

Seit kurzem hat eine Niederlassung der Gesellschaft für Arbeitsförderung und Sanierung des Landkreises Stendal (GfAuS) ihren Sitz in Klitzsch genommen und die Bürozentrale im Obergeschoß unseres Rathauses eingerichtet. Nun wollten die Mitglieder des Gemeinderates auch wissen, was sich dort eigentlich tut, womit sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dieser Gesellschaft befassen. Die Aufgabe dieser Einrichtung lässt sich am besten mit Betreuung des zweiten Arbeitsmarktes in der Region charakterisieren. In der Ratssitzung am 7. April gaben der Leiter der Niederlassung, Herr Staats, und eine Mitarbeiterin (Frau Peters) einen kurzen Überblick über den Aufgabenbereich. Bürgerarbeit oder Ein-Euro-Job sind gängige Bezeichnungen für Arbeitsmöglich-

keiten auf dem sogenannten zweiten Arbeitsmarkt, die von der Gesellschaft beantragt, organisiert, beaufsichtigt und kontrolliert werden. Die Klitzscher Niederlassung ist zuständig für das Gebiet der Verbandsgemeinde Elbe-Havel-Land und die Einheitsgemeinde Stadt Havelberg.

„Wir sind mit der Wahl dieses Standortes in der Mitte unseres Einsatzgebietes sehr zufrieden“, sagte Staats. Man würde hier die erforderliche Unterstützung finden, habe die Möglichkeit, den Klitzscher Bauhof zu benutzen ( Abstellen von Technik, Bauwagen, Toilettenkontainern usw.) und es gibt einen guten Kontakt zu Bürgermeister Masch und den Mitarbeitern der Gemeinde. Die Einsatzmöglichkeiten von Arbeitslosen sind recht breit gefächert.

# Wegenutzungs- und Konzessionsvertrag mit E.ON AVACON abgeschlossen

Damit ein Strom- oder Gasnetzbetreiber seine Versorgungsaufgabe nach dem Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) erfüllen kann, ist die Nutzung der öffentlichen Verkehrswege zur Verlegung zum Betrieb von Leitungen zur unmittelbaren Versorgung von Letztverbrauchern erforderlich. Deshalb werden von den Kommunen mit den Netzbetreibern Konzessionsverträge oder – wie es der Gesetzgeber formuliert – Wegenutzungsverträge abgeschlossen. Die gesetzliche Grundlage hierfür bilden das Energiewirtschaftsgesetz sowie die Konzessionsabgabenverordnung (KAV).

Wesentliche Vorteile eines Konzessionsvertrages im Überblick: E.ON gewährt die jeweils gesetzlich höchstzulässige Konzessionsabgabe gemäß der Konzessionsabgabenverordnung. Die Konzessionsverträge haben gemäß Energiewirtschaftsgesetz eine maximale Laufzeit von 20 Jahren. Dies ist bei den erheblichen Kapitalkosten, die zum Erhalt der Versorgungssicherheit eingesetzt werden, auch sinnvoll. Durch eine jahrzehntelange Präsenz vor Ort verfügt E.ON Mitte über eine umfassende und tiefgehende Kenntnis der häufig sehr komplizierten

Netzinfrastruktur, sowohl im Strom- als auch im Gasbereich. Kombiniert mit langjähriger Erfahrung und einer hohen technischen Kompetenz ist dies die beste Grundlage für den reibungslosen Betrieb der Netze und eine schnelle Behebung möglicher Störungen. E.ON Mitte verfügt über das Know-how für die Bewältigung der vielfältigen Herausforderungen aus der Regulierung.

Die Gemeinde Kletz rechnet im Jahre 2011 mit 60000 Euro Einnahmen aus der Konzessionsabgabe von E.ON AVACON.

Gemeinderat stimmt dem Bau zu

## Biogasanlage statt Steinkohlekraftwerk im Green Energy Park bei Arneburg



Anlage bei Könnern

10 Dauerarbeitsplätze und 2 Azubistellen entstehen  
Benötigte Substratmenge: ca. 65000 t/a NAWARO  
Einspeisung Biomethan 700 Nm<sup>3</sup>/h

In Arneburg, im Landkreis Stendal begannen im 4. Quartal 2010 die Vorarbeiten zum Bau einer der größten Biogasanlagen Europas. In sechs Fermentern, vier Gärrestlagern sowie einer Flüssigkeitsvorlage werden ab 2012 jährlich rund 10 Millionen Kubikmeter Biomethan (über 1000 Kubikmeter pro Stunde) zur Einspeisung ins Erdgasnetz erzeugt.

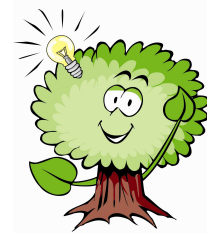
„Mit dieser Großanlage, einer Gesamtinvestition von etwa 21 Millionen Euro, die im Frühjahr 2012 im Gewerbegebiet von Arneburg schlüsselfertig übergeben werden soll, schaffen wir außerdem zehn Dauerarbeitsplätze sowie zwei Ausbildungsstellen“, sagt Jens Albartus, der Geschäftsführer der NordMethan GmbH. Das Konzept des Biogasparcs, der auf etwa 10 Hektar Baugrund entsteht, beinhaltet die Nutzung nachwachsender Rohstoffe (NaWaRo) von 30 Landwirten, die bei der Anlieferung der Substrate eine Distanz von durchschnittlich 15 Kilometern nicht überschreiten. Der in der

Anlage entstehende Gärrest wird wiederum von den Landwirten abgenommen.

Der Gemeinderat Kletz hatte, ebenso wie andere Anliegergemeinden, seine Zustimmung zu diesem Projekt zu geben.

In der Diskussion wurden auch Bedenken gegen derartige Projekte geäußert. Es gäbe Millionen und Abermillionen hungernder Menschen in unserer Welt, und wir lassen zu, dass Brotgetreide in Energie umgewandelt wird, hieß es. Die Gefahr von Monokulturen in der Landwirtschaft bestehe, und ob die Landwirte der Region an der Rohstoffzulieferung tatsächlich beteiligt würden, sei auch ungewiss.

Zum Schluss gab es trotzdem eine einhellige Zustimmung der Ratsmitglieder, weil mit dem Bau dieser Anlage die Hoffnung wächst, dass das geplante Steinkohlekraftwerk nun doch nicht gebaut werden wird, jedenfalls nicht hier bei uns!



### Anzeigepflichten in der öffentlichen Abfallentsorgung

#### Was anzeigen?

Alle Umstände, die für eine Gebührensrechnung bzw. für eine Veränderung der Gebührensrechnung maßgebend sind, insbesondere bei Veränderungen der im Haushalt lebenden Personen durch: Geburten oder Zuzug, Sterbefälle oder Wegzug, Umzug innerhalb des Landkreises

#### Wie anzeigen?

Schriftlich binnen eines Monats bei der ALS mit: Postkarte aus dem Abfallkalender, Formular unter [www.als-stendal.de](http://www.als-stendal.de) oder einem formlosen Schreiben

#### Wo steht das?

In der Abfallentsorgungssatzung sowie Abfallgebührensatzung des Landkreises Stendal, jeweils veröffentlicht im Amtsblatt Nr. 27 vom 16.12.2009

#### Was, wenn nicht?

Werden diese Veränderungen nicht oder nicht fristgemäß mitgeteilt, so führt dies unter Umständen zu Gebührenerhöhungen. Zudem ist es eine Ordnungswidrigkeit und kann durch den Landkreis Stendal mit einer Geldbuße belegt werden. Ein ordnungsgemäßer Anschluss der Haushalte wird durch die ALS regelmäßig überprüft.



# Ostern Programm

Jugendclub  
Birkheide  
39524 Kietz  
Tel. 039327/91886

Hattu Langeweile?  
Muttu in Klub kommen!

**Mo, 18. 04.** 14<sup>00</sup> Uhr Waffeln backen  
16<sup>00</sup> Uhr Osterdekos basteln (in Scharlibbe)  
17<sup>45</sup> Uhr Fußball in der Halle

**Di, 19. 04.** 15<sup>00</sup> Uhr Gokart-Rallye im Verkehrsgarten

16<sup>00</sup> Uhr Kino 

**Mi, 20. 04.** 16<sup>00</sup> Uhr Kochwettbewerb mit den Klubs

 Neuermark-Lübars und Scharlibbe

**Do, 21. 04.** 14<sup>00</sup> Uhr Ostereier färben

15<sup>00</sup> Uhr Schnipseljagd

16<sup>00</sup> Uhr Kuchen backen

**Sa, 23. 04.** 14<sup>30</sup> Uhr Osterkaffee

**Di, 26. 04.** 15<sup>00</sup> Uhr Basteln von Marienkäfern & Fröschen

17<sup>00</sup> Uhr Sandwichessen

**Mi, 27. 04.** 15<sup>00</sup> Uhr Schwimmbad SDB & Mc Donalds

**Downtown Next Exit**

Wir haben geöffnet.

Mo - Sa 13 bis 21 Uhr

In den Ferien gelten nach  
Absprache andere Öffnungszeiten.

An gesetzlichen Feiertagen  
bleibt die Einrichtung geschlossen.

Für alle 8- bis 14-jährigen:  
Jetzt fürs Zeltlager anmelden!  
18. bis 22. Juli,  
Unkostenbeitrag 40 Euro



© Pressebüro  
Havelberg



## Internationales Kinderferienlager 2011 in Bialy Bor (Polen)

vom 02. bis 11. August 2011

u.a. mit Ausflügen nach Kolobrzeg, Szczecinek, Pommernberg und Torun  
sowie einem Besuch im Aquapark Darlowko und zahlreichen Überraschungen

Anmeldungen im Gemeindebüro und im Jugendclub